

# BEM-Gespräch/ Protokoll in Akte

Beitrag von „Humblebee“ vom 24. Juni 2025 17:28

## [Zitat von chilipaprika](#)

ich bin vermutlich zu dumm für diese Welt, aber dann ist meine "Befürchtung" richtig: es gibt nur eine Akte und die Akte der BR ist gemeint (den Link und die Dokumente kannte ich).

Ich hoffe, dass ich jetzt nicht totalen Mist erzähle, aber in NDS gibt es meines Wissens zwei Personalakten: eine "Grundakte" (die beim RLSB geführt wird und die z. B. die Beurteilung der SL zum Ende der "Probezeit" wandert) und eine "Nebenakte", die in der Schule geführt wird (siehe hier: [Führung von Nebenakten zu Personalakten \(Personalnebenakten\) in öffentlichen Schulen](#)) - dort hinein wandern z. B. Nachweise über absolvierte Fortbildungen, der aktuelle Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs u. ä. Das dürfte doch eigentlich in NRW ähnlich sein, oder?

Der Maßnahmenplan und weitere Unterlagen bzgl. des BEM-Verfahrens werden sich dann in beiden Akten befinden, vermute ich.

## [Zitat von chilipaprika](#)

Im Endeffekt hätte ich das Angebot ablehnen sollen, ich habe es nur angenommen, damit ich mir später nie vorwerfen lassen könnte, nicht mitgewirkt zu haben, aber weniger Spuren sind trotzdem besser.

Nun bin ich vielleicht zu naiv, aber befürchtest du dadurch, dass du ein BEM-Verfahren durchlaufen hast, wirklich Nachteile bei einer zukünftigen Bewerbung um eine Beförderungsstelle? Das wäre doch quasi Diskriminierung. Rein anekdotisch: Einer unserer derzeitigen Abteilungsleiter hatte an seiner alten Schule nach einem Burnout auch ein BEM-Verfahren durchlaufen und hat trotzdem die Stelle bei uns bekommen (trotz drei Mitbewerber).